

Oberbürgermeister Bernd Häusler  
Hohgarten 2

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt folgende Anträge:

**Anträge:**

1. **Die Stadt Singen verlangt bei künftigen Bauvorhaben die Volumina der eingesetzten Baustoffe und deren CO<sub>2</sub>-Abdruck in den Planungsunterlagen auszuweisen.**
2. **Die unter 1. ermittelten Werte sollen künftig in den Vorlagen für Ausschuss- und Gemeinderatsitzungen aufgeführt, nach Abschluss der Bauvorhaben in die Jahresbilanz der CO<sub>2</sub> Emission Singens eingebracht und dort als Teilposten oder als separater Posten ausgewiesen werden.**

**Begründung:**

Wir alle wissen um die großen Defizite in der Erreichung der im Rahmen der Pariser Klimakonferenz von Deutschland zugesagten Klimaziele. Diese bestehen auf Bund-, Länder- und Gemeindeebene.

Die durch Bautätigkeit ausgelöste CO<sub>2</sub> Emission wird bis jetzt nicht erfasst, ist aber in der Gesamtbilanz der CO<sub>2</sub> Emissionen nicht zu vernachlässigen. Sie sollte deshalb für Singen ermittelt werden.

Eine erste Abschätzung wird durch die Angabe der den Baustoffen zugeordneten Emissionen und deren Jahressumme möglich und erlaubt eine Einstufung hinsichtlich Klimafreundlichkeit. Die Berücksichtigung der CO<sub>2</sub> Emissionen in der Planungsphase von Gebäuden, Straßen etc. soll dazu anregen Baustoffe im Hinblick auf niedrige Emission auszuwählen und damit

zur Reduzierung der Gesamtemission beizutragen. Als Beispiel emittiert  $1\text{m}^3$  Beton ca.  $1\text{ t CO}_2$  während  $1\text{ m}^3$  Holz ca.  $1\text{ t CO}_2$  bindet.

Die Berücksichtigung solcher Zusammenhänge sollte dazu beitragen die  $\text{CO}_2$  Emission der Bautätigkeit insgesamt in Richtung Klimaneutralität zu verschieben.

Dietrich Bubeck, Isabelle Büren-Brauch, Sabine Danassis, Regina Henke, Karin Leyhe-Schröpfer, Eberhard Röhm